

Wir sind in der angenehmen Lage, unseren Aktionären für das verflossene 28. Geschäftsjahr unserer Gesellschaft einen befriedigenden Abschluß vorlegen zu können.

Hauptsächlich war es die mit wenigen Unterbrechungen steigende Konjunktur, die das günstige Resultat ermöglicht hat. Die in den letzten Monaten zutage getretene Knappheit an Raffinaden hat uns noch besonders guten Nutzen gebracht.

Der Betrieb ist ordnungsmäßig verlaufen, mußte aber zeitiger als sonst beendet werden, da die in unserem Bezirk recht unzureichend ausgefallene Rübenernte nur die Verarbeitung von 1 102 876 Doppelzentner Rohzucker gestattete. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß die Unkosten, auf den Doppelzentner berechnet, eine kleine Erhöhung erfahren haben.

Der Rohgewinn beträgt  $\text{M} 764\,052,42$ , die Abschreibungen sind auf  $\text{M} 255\,419,92$  bemessen. Wir bringen in Vorschlag  $\text{M} 400\,000,- = 8\%$  Dividende zu verteilen, und den nach Abzug der Tantiemen an Aufsichtsrat und Vorstand und der Gratifikationen an die Beamten verbleibenden Überschuß von  $\text{M} 10\,011,63$  auf neue Rechnung vorzutragen.

Am 23. September wurde uns unser langjähriger kaufmännischer Direktor

Herr August Schulze

nach langem schwerem Leiden durch den Tod entrissen. Wir verlieren in dem Verstorbenen den charaktervollen, tatkräftigen und hochgeschätzten Mann, der, seit 22 Jahren in der Leitung unseres Geschäftes tätig, an dessen Entwicklung zur jetzigen Bedeutung wesentlich mitgewirkt hat. Wir werden seiner stets in aufrichtiger Dankbarkeit gedenken.

An seiner Stelle wurde der bisherige stellvertretende Direktor, Herr Hans Lamm, zum kaufmännischen Direktor der Gesellschaft ernannt.

Unsere finanzielle Lage am Schlusse des Geschäftsjahres stellt sich wie folgt:

Guthaben bei den Bankiers . . . . .	$\text{M} 7\,189\,473,83$
Sonstige Außenstände . . . . .	" 696 142,39
Wechselbestand . . . . .	" 120 679,80
Kassenbestand . . . . .	" 53 750,62
	<hr/>
	$\text{M} 8\,060\,046,64$

ab: Kreditoren in laufender Rechnung, einschließlich  $\text{M} 4\,226\,108,50$

Schuld beim Königlichen Hauptzollamt, Verbrauchsabgabe . . . . .	" 4 275 880,50
	<hr/> " 3 784 166,14

die unter Hinzuziehung der realisierbaren Zuckerbestände im

Betrage von . . . . .	" 330 295,50
	<hr/> mit $\text{M} 4\,114\,461,64$

unsere verfügbaren Mittel bilden.

Der Betrieb der neuen Kampagne hat am 6. Oktober begonnen und vollzieht sich bislang ungestört.

Halle a. S., im November 1909.

## Zuckerraffinerie Halle.

Der Vorstand.

Dr. von Lippmann. Lamm.